



Rückblick - Ausblick

Jahresbericht 2018

Auf Grund der besseren Lesbarkeit werden Personen- und Berufsbezeichnungen primär in eine Form verwendet, sie sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.

Präambel

Es war und ist viel in Bewegung!

Selbsthilfeunterstützung eine wichtige Säule in der Selbsthilfelandchaft

Ein Arbeitsschwerpunkt von NANES im Jahr 2018 war die Position der themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und -Kontaktstellen in den Bundesländern zu stärken. NANES hat auf allen Ebenen immer wieder auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Perspektive der themenübergreifenden Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen in aktuelle Entwicklung im Rahmen der Selbsthilfe in Österreich einzubinden. Wenn auch keine Meilensteine erreicht wurden - NANES hat zum Beispiel immer noch keine Basisfinanzierung – so sind doch Mosaiksteinchen gelungen, das zeigen auch die Statements von Dr. Alexander Biach und Dr. Klaus Ropin.

Erfolgreiche Vernetzung

Besonders erfreulich ist der konstruktive Austausch mit den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden und –Kontaktstellen im Rahmen der NANES-Netzwerktreffen. Dadurch ist es möglich, Synergien zu nutzen und die Selbsthilfeunterstützung qualitativ weiterzuentwickeln.

Fortbildungsreihe „Selbsthilfe-Werkstatt“ trägt zur Qualitätsentwicklung bei

Eine wesentliche Motivation für die Gründung von NANES im Februar 2017 war die Qualitätsentwicklung der Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen. Intensiv wurde daher in der zweiten Jahreshälfte 2018 am Konzept für die Fortbildungsreihe „Selbsthilfe-Werkstatt“ gearbeitet. In der **Selbsthilfe-Werkstatt** geht es um ein praxisorientiertes Fortbildungsangebot für unterschiedliche Zielgruppen zum Beispiel Einsteiger in der Selbsthilfeunterstützung, Vorstandsmitglieder in themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbänden und Akteure im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Kollektive Beteiligung ist ein Dauerbrenner!

Ein Thema, das seit 10 Jahren diskutiert wird und uns sicherlich auch in den nächsten Jahren noch beschäftigen wird, ist die kollektive Patientenbeteiligung. Gerade die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer Kärnten, Niederösterreich und Salzburg bringen hier sehr viel Erfahrung mit, da sie in einer Brückenfunktion in den relevanten Gremien auf Landesebene zum Teil mit Stimmrecht eingebunden sind. Auf Basis dieser Erfahrungen zeigt sich, dass die Beteiligung der Selbsthilfe ein zusätzlicher Aufgabenbereich in der Selbsthilfeunterstützung ist, der spezifisches Fachwissen braucht, um entsprechend agieren zu können. NANES wird gerne im Rahmen der Möglichkeiten die selbsthilfebezogene Perspektive in die Entwicklungen auf Bundesebene vor allem in den Bereichen Legitimation, Unabhängigkeit und Transparenz einbringen.

Ich bedanke mich vor allem bei den NANES-Gründungsorganisationen und bei den NANES-Netzwerkpartnern für ihr Engagement und für die aktive Beteiligung an der Weiterentwicklung der Selbsthilfe in Österreich im Jahr 2018.

Mag. Monika Maier
NANES-Sprecherin

Statement Dr. Alexander Biach, Verbandsvorsitzender Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger



Selbsthilfe hat eine wichtige Funktion für den sozialen Zusammenhalt und leistet einen wichtigen Beitrag zur besseren Orientierung im Gesundheitssystem. In den Bundesländern gibt es mit den Landesdachverbänden und den regionalen Kontaktstellen gut etablierte Strukturen, die dazu beitragen Selbsthilfe zu stärken. Der Zusammenschluss im nationalen Netzwerk Selbsthilfe ist wichtig, wenn es darum geht die Strukturen zwischen den Bundesländern gut miteinander zu vernetzen und zu kooperieren. Im Sinne der Stärkung der Selbsthilfe muss es unser gemeinsames Ziel sein, dass die Akteure der Selbsthilfe auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene gut kooperieren, damit Patienten eine starke Stimme im Gesundheitswesen haben.

Statement Dr. Klaus Ropin, Leiter Fonds Gesundes Österreich

Die Mitarbeiter/innen in den Selbsthilfe-Unterstützungsstellen sind mit den vielfältigen Anliegen und Bedürfnissen von Betroffenen, Angehörigen und der Selbsthilfegruppen befasst. Sie sind in den Bundesländern die zentralen Anlaufstellen und Drehscheiben für Selbsthilfe-Anliegen von Seiten unterschiedlichster Stakeholder. Die NANES hat sich die Aufgaben gesetzt, die Qualität der Arbeit dieser Einrichtungen zu sichern und die Selbsthilfe gut in den Gesundheitseinrichtungen zu verankern. Das sind aus Sicht des FGÖ wichtige Aktivitäten für die Selbsthilfe in Österreich. Der Fonds Gesundes Österreich freut sich über eine gute Zusammenarbeit!



Europäisches Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit

Im *Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit* haben sich seit November 2017 das deutsche *Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen*, die österreichische Initiative *NANES -Nationales Netzwerk Selbsthilfe* und die *Selbsthilfe Schweiz* zusammengeschlossen, um Selbsthilfefreundlichkeit als gemeinsamen, einheitlichen Qualitätsstandard für die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens europaweit zu vertreten.

Ausgehend vom Gesundheitsbereich zum Beispiel durch die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ setzt sich das Europäische Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit dafür ein, Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu begeistern, durch eine konsequente Zusammenarbeit von Leistungserbringern mit der Selbsthilfe die in ihre vorhandenen Kompetenzen als patienten- bzw. nutzerorientierte Perspektive in Versorgungsstrukturen einzubinden und Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal einer bedarfsorientierten Versorgung zu befördern.

Die im **Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit** zusammengeschlossenen Partner stehen ein für

- ein gemeinsames Verständnis von Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsstandard
- eine länderübergreifende Kompetenzentwicklung zum Konzept Selbsthilfefreundlichkeit
- die Beförderungen des Konzepts in weiteren Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens
- die theoretische/wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“

Selbsthilfefreundlichkeit gemeinsam weiterentwickeln!

Die Gründungsmitglieder der Initiative „Europäisches Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit“ trafen sich Ende Juni 2018 in Berlin zum Austausch über die aktuellen Entwicklungen zum Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz und zur Entwicklung gemeinsamer Visionen und Ziele zur Weiterentwicklung eines selbsthilfefreundlichen Klimas im Sozial- und Gesundheitsbereich.



Aktuelle Situation in drei europäischen Ländern

Das deutsche **Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen** freut sich über sein 200. Mitglied. Mittlerweile sind bundesweit 24 Krankenhäuser und 9 Rehakliniken als selbsthilfefreundlich ausgezeichnet. „Es ist herausragend, welche wertvollen Impulse die Selbsthilfe für die Stärkung der Patientenorientierung in jeder einzelnen der hier ausgezeichneten Gesundheitseinrichtungen geben kann – und wie fruchtbar sich vielerorts die Zusammenarbeit entwickelt“, freut sich Antje Liesener, die Bundeskoordinatorin des Netzwerks.

In Österreich geht derzeit die Umsetzung des „Hamburger Modell“ gut voran und aktuell ist Vorarlberg dabei, Kooperationen mit einem Krankenhaus aufzubauen. Für die Bundesländer, die Krankenhäuser als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ auszeichnen, stellt sich immer wieder auch die Frage nach den personellen Ressourcen. „Personelle und auch finanzielle Ressourcen müssen unbedingt in der Planung von Maßnahmen langfristig eingeplant werden“ betont die NANES-Sprecherin, Monika Maier. Darüber hinaus sollten auch themenbezogene Selbsthilfegruppen motiviert werden, sich nach ihren Möglichkeiten und Ressourcen aktiv am Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“ zu beteiligen.

In der Schweiz wurde mit einem Pilotprojekt in Zürich, Basel und Luzern gestartet. Impulsgebend für die Umsetzung „Selbsthilfefreundliche Gesundheitsinstitutionen“ ist die Stiftung **Selbsthilfe Schweiz**. Das Pilotprojekt wird durch eine Begleitgruppe fachlich begleitet und von der Hochschule Luzern evaluiert. „Die bisherigen Rückmeldungen der beteiligten Gesundheitsinstitutionen fallen durchaus positiv aus.“ Die Geschäftsführerin und nationale Projektleiterin, Sarah Wyss, ergänzt: „Doch die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zur Förderung der Selbsthilfe ist ein neuer Ansatz in den meisten Gesundheitsinstitutionen und für alle Beteiligten eine Herausforderung.“

Aus den praktischen Erfahrungen lernen

Intensiv diskutiert wurden Themen wie zum Beispiel „schwierige“ Selbsthilfegruppen und Rollenfindung in der Gestaltung von Kooperationen. Ein weiteres Thema war auch die Schulung von Multiplikatoren. Die Teilnehmer kommen überein, dass Schulungsmaßnahmen zum Thema „Selbsthilfefreundlichkeit“ nicht nur für im Sozial- und Gesundheitsbereich tätige Personen sondern auch für Mitarbeiter von Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen aber auch von Vertreter von Selbsthilfegruppen notwendig sind und regelmäßig durchgeführt werden müssen.

Gemeinsamkeiten erkennen und Unterschiede anerkennen

Während in Deutschland und in der Schweiz interessierte Gesundheitseinrichtungen zentral, über das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen bzw. die Selbsthilfe Schweiz ausgezeichnet werden, vergeben in Österreich die themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände der Bundesländer die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“. Obwohl sich dabei zum Teil unterschiedliche Auszeichnungsbedingungen entwickelt haben, bekennen sich die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg zu grundlegenden Standards des „Hamburger Modells“. Dieses sieht im Rahmen von Qualitätsmanagementverfahren unter anderem vor, dass sich das gesamte Krankenhaus für die Auszeichnung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ qualifizieren muss.

Organisationsrahmen wird festgelegt

Nachdem auch andere europäische Länder Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit gezeigt haben, wurden gemeinsam die Eckpunkte für eine Geschäftsordnung diskutiert und festgelegt.

Aus dem intensiven Erfahrungsaustausch in Berlin haben sich bereits die Themen für das nächste Treffen in der zweiten Märzhälfte 2019 in Basel ergeben und bis dahin werden auf Länderebene Abstimmungsprozesse stattfinden, um langfristig ein gemeinsames Verständnis von Selbsthilfefreundlichkeit zu entwickeln.

INFOBOX

Deutschland – www.selbsthilfefreundlichkeit.de

Österreich - www.nanes.at und www.selbsthilfefreundlichkeit.at

Schweiz – www.selbsthilfefreundlichkeit.ch

NANES war in Sachen „Selbsthilfe“ aktiv

JÄNNER 2018

- NANES-Steuerungsgremium – 30.01.2018, Salzburg

FEBRUAR 2018

- Selbsthilfefreundlichkeit – drei Länder ziehen an einem Strang in: Selbsthilfe Kärnten INFO 1/2018, Dachverband Selbsthilfe Kärnten (Hrsg.), Klagenfurt, Februar 2018

MÄRZ 2018

- NANES-Steuerungsgremium – 28.03.2018, Wien
- Gesprächstermin mit BM Mag. Beate Hartinger-Klein – 29.03.2018, Wien
- Stellungnahme zum Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 - Gesundheit (gemeinsam mit ARGE PatientenanwältInnen) -28.03.2018

APRIL 2018

- welldone lounge 55 „Praevenire“ - 11.04.2018, Wien
- BMASGK: Patientensicherheitsbeirat - 19.04.2018, Wien
- Pharmig-Generalversammlung - 27.04.2018, Wien

MAI 2018

- NANES-Steuerungsgremium – 09.05.2018, Salzburg
- „NANES erhält profunde Unterstützung“ in: Selbsthilfe Kärnten INFO 2/2018. Dachverband Selbsthilfe Kärnten (Hrsg.), Klagenfurt Mai 2018

JUNI 2018

- Power Academy (Veranstalter: Roche Austria GmbH) – 08.06.2018, Wien
- Europäisches Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit - 29.06.2018, Berlin

JULI 2018

- Medienbericht „Kompetenzen werden gebündelt – das nationale Netzwerk Selbsthilfe –NANES. In: NAKOS INFO 118, NAKOS – Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (Hrsg.), Berlin Juli 2018, Seite 55-56

AUGUST 2018

- Abschiedsfeier Dr. Jan-Oliver Huber (Veranstalter: Pharmig) – 23.08.2018
- Selbsthilfefreundlichkeit gemeinsam weiterentwickeln in: Selbsthilfe Kärnten iNFO 3/2018, Hrsg.: Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Klagenfurt August 2018

SEPTEMBER 2018

- Wiener Gesundheitsförderungskonferenz – 10.09.2018, Wien
- ÖKUSS-Beirat – 21.09.2018, Wien

- Selbsthilfe-Infotag, 22.09.2018, Dornbirn (Veranstalter: Selbsthilfe Vorarlberg) – Vortrag: Neue Herausforderungen für die Selbsthilfe (Mag. Monika Maier)
- 25.09.2018, in der mumok lounge im MuseumsQuartier, Wien – Thema: Die passive Haltung zum passiven Impfschutz – geht es uns zu gut? (Veranstalter: Karl Landsteiner Gesellschaft)
- ORF-Gesundheitsbeirat – 10.09.2018

OKTOBER 2018

- Wiener Forum Gesundheitskompetenz (WGKK, Frauengesundheitszentrum FEM Süd) – 10.10.2018, Wien
- BMASGK: Patientensicherheitsbeirat - 16.10.2018, Wien
- NANES-Steuerungsgremium – 22.10.2018, Salzburg
- NANES-Netzwerktreffen – 23.10.2018, Salzburg
- Medienbericht „Selbsthilfefreundlichkeit über Grenzen hinweg gemeinsam weiterentwickeln“ in: Blickpunkt 03/2018, Dachverband NÖ Selbsthilfe (Hrsg.), Seite 14

NOVEMBER 2018

- Selbsthilfe zwischen Chat, Foren, Facebook, Twitter in: Selbsthilfe Kärnten EXTRA 2018, Dachverband Selbsthilfe Kärnten (Hrsg.), Klagenfurt 2018, Seite 12
- Pharmig Lounge 2018 (Veranstalter: Pharmig) – 22.11.2018
- Fachexkursion für Selbsthilfegruppen (Veranstalter: Dachverband NÖ Selbsthilfe) – 27.11.2018, Aula der Med. Universität Wien – Vortrag: Professionalisierung der Selbsthilfe – Königsweg oder Irrweg (Mag. Monika Maier)

DEZEMBER 2018

- Weihnachtliches Get-together von Transparency International -Austrian Chapter (TI-AC) – 05.12.2018, Wien

Vorschau auf die Arbeitsschwerpunkte 2019

NANES-Website - www.nanes.at

Durch die fehlenden finanziellen Mittel musste die Erstellung der NANES-Website, die für Mitte 2018 geplant war, verschoben werden. Im Jahr 2019 soll sie aber endlich online gehen.

Selbsthilfefreundlichkeit im Sozial- und Gesundheitsbereich

NANES ist Gastgeber für das Treffen der Partner im Europäischen Aktionsbündnis Selbsthilfefreundlichkeit, das im März 2019 Wien stattfindet.

Selbsthilfe-Werkstatt – eine praxisorientierte Fortbildungsreihe

Abhängig von einer Förderung durch den Fonds Gesundes Österreich soll die Selbsthilfe-Werkstatt mit dem Basismodul „Grundlagen der Selbsthilfeunterstützung“ in der zweiten Jahreshälfte 2019 gestartet werden. Zielgruppe sind hauptamtlich und ehrenamtlich tätige Personen in einer themenübergreifenden Selbsthilfeunterstützungseinrichtung.

NANES - Nationales Netzwerk Selbsthilfe



NANES-Koordinationsstelle: DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstraße 23/3, Postfach 27, 9021 Klagenfurt
E-Mail: info@nanes.at WEB: www.nanes.at
NANES-Sprecherin: Mag. Monika Maier, Tel. 0664/52 64 564, E-Mail: maier@selbsthilfe-kaernten.at